



„Cybersecurity bedeutet nicht den Schutz von Computern. Es bedeutet Schutz von Bürgern, Wirtschaft und Gesellschaft.

Dies muss eine gemeinschaftliche Aufgabe von Wirtschaft und Politik, von Unternehmen und Staat sein.“

Prof. Timo Kob

ist ein deutscher Strategieberater für Wirtschaftsschutz und Cybersecurity-Experte. Seit 1992 berät Kob national und international Unternehmen, Behörden, Regierungen und supranationale Institutionen, darunter mehr als die Hälfte der DAX-Unternehmen, 75 % der deutschen Top-20-Banken, das deutsche Bundesamt für Sicherheit und Informationstechnik (BSI), das Bundeskanzleramt Österreich, die OSZE, die europäische Agentur für Netzwerk und Informationssicherheit (ENISA) u.v.m.

Seit den 1990er Jahren hat Timo Kob die Entwicklung des IT-Grundschutzes mit vorangetrieben und war bei der Etablierung internationaler Standards für Informationssicherheit und Business Continuity beteiligt. In seiner Rolle als stellvertretender Vorstandsvorsitzender des ASW Bundesverbandes war er maßgeblich an der Gestaltung der „Initiative Wirtschaftsschutz“ beteiligt, einem Kooperationsprojekt von Staat und Wirtschaft für mehr Wirtschaftsschutz in Deutschland. Er ist Initiator und Hauptverantwortlicher für das vom Bundesamt für Verfassungsschutz (BfV) und Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) herausgegebene „Wirtschaftsgrundschutz-Handbuch“, das den IT-Grundschutz um nicht-technische Sicherheitsaspekte ergänzt.

Gründer, Vorstand und Top-Berater der HiSolutions AG

Kob ist Gründer und Vorstand des deutschen Sicherheits-Beratungshauses HiSolutions AG. HiSolutions, mit Sitz in Berlin und Niederlassungen in Köln, Frankfurt und Bonn, wurde 2011 als erstes Unternehmen als „Zertifizierter IT-Sicherheitsdienstleister“ des BSI gelistet.

Professor für Wirtschaftsschutz und Cybersecurity

Timo Kob ist Professor für Wirtschaftsschutz und Cybersecurity an der FH Campus Wien. Darüber hinaus unterrichtete er unter anderem an der TU Berlin und der Frankfurt School of Finance & Management. Als Forscher plädiert Kob für eine ganzheitliche Betrachtung von Cybersecurity und Wirtschaftsschutz. In zahlreichen Studien widmet er sich den unterschiedlichen Auswirkungen der Digitalisierung auf Unternehmenssicherheit und Innovation.

Weitere Aktivitäten

Timo Kob ist Vorsitzender der Bundesarbeitsgruppe „Cyber Sicherheit“ des Wirtschaftsrates der CDU, darüber hinaus ist er ehrenamtlich stellvertretender Vorstandsvorsitzender des ASW Bundesverbandes (Allianz für Sicherheit in der Wirtschaft e.V.), dem Dachverband der regionalen Sicherheitsverbände und der sicherheitsbezogenen Fachverbände. Er ist Vorstandsmitglied des IT-Brancheverbandes Bitkom und gab 2016 die Bitkom-Studie „Kosten eines Cyber-Vorfalles“ mit heraus. Als parteiloser Experte saß er 2015 in der Programmkommission „Zukunft der Arbeit“ der CDU Deutschlands zur Ausgestaltung der Digitalen Agenda.

Haben Sie gewusst, dass...?



Jedes zweite deutsche Unternehmen

war in den letzten 2 Jahren von Datendiebstahl, Industriespionage oder Sabotage betroffen.



Rund 55 Mrd. Euro

pro Jahr an Schadenssumme in Deutschland durch Datendiebstahl, Industriespionage oder Sabotage.



62 % der Täter

sind aktuelle, oder ehemalige Mitarbeiter.



41 % schalten aus Angst vor Imageschäden durch eine mögliche Veröffentlichung keine staatliche Stelle ein.



90 % schätzen das Risiko für deutsche Unternehmen, als hoch bzw. sehr hoch ein.



Mehr als ein Drittel der betroffenen Unternehmen gesteht Versäumnisse bei der eigenen Reaktion auf Cyberkriminalität

Quelle:

Bitkom e.V., „Wirtschaftsschutz in der digitalen Welt“, 2017
KPMG „e-Crime in der deutschen Wirtschaft 2017 – Computerkriminalität im Visier“, 2017

Kontakt für Presse- und Speakeranfragen

Gaisberg Consulting
Ute Stocker
Lugeck 4, 1010 Wien
ute.stocker@gaisberg.eu
+43-1-522 78 04

Weitere Informationen:

Web: <http://www.timo-kob.de/>

Wikipedia: https://de.wikipedia.org/wiki/Timo_Kob

